

Neue Literatur

Ruch, Martin: 1912–2012. 100 Jahre in guten Händen. Vom Städtischen Krankenhaus Offenburg zum Ortenau Klinikum Offenburg–Gengenbach. seitenweise Verlag Bühl, 2012, 230 Seiten, viele Abb.

Die vorliegende Festschrift ist zum 100-jährigen Jubiläum des Krankenhauses Offenburg entstanden. Das Buch beschreibt die Krankengeschichte chronologisch von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die historische Entwicklung wird dabei detailliert in mehreren kurzen Einzelkapiteln behandelt, die das Lesen sehr erleichtern. Mehrere historische Bilder machen die Hausgeschichte anschaulich. Eingangs beschreibt Martin Ruch zunächst die Anfänge der Medizingeschichte in Offenburg, die bislang kaum untersucht worden ist. Danach erläutert er den Neubau und die ersten Jahre des neuen Krankenhauses. Der Verfasser hat dabei auch die Krankenbücher ausgewertet und kann dadurch die gesundheitlichen Verhältnisse der letzten 100 Jahre gut beschreiben. Nach den Jahren der Weimarer Republik widmet sich das Buch der Zeit des Nationalsozialismus. Es werden dabei sowohl die Sonnenseiten als auch die Schattenseiten jener Zeit beschrieben, die sich stark auf den Krankenhausalltag auswirkten, beispielsweise in der Entlassung jüdischer Angestellter oder der Umsetzung der NS-Gesundheitsideologie. Daneben wird aber auch die technische und medizinische Weiterentwicklung des Krankenhauses (beispielsweise im Ausbau der Röntgendiagnose oder der Einrichtung einer Krankengymnastik) beschrieben. Anschließend wird die Krankengeschichte nach 1945 bis zur Übernahme durch den Ortenaukreis 1977 dargestellt. Dabei lässt Martin Ruch Zeitzeugen zu Wort kommen. Das letzte Kapitel beinhaltet das moderne Gesicht der Klinik bis heute. Mit der Fusion von Kreis Krankenhaus und Josefsklinik Offenburg 2007 hat sich das heutige Ortenau Klinikum aus einem städ-

tischen Spital zu einem bekannten regionalen Krankenhaus entwickelt. Eine abschließende Chronik sowie Literaturangaben runden das Werk ab. Martin Ruch hat mit seinem Buch sowohl einen wichtigen und interessanten Beitrag zur Stadtgeschichte Offenburgs als auch zur Medizingeschichte der Ortenau verfasst. Gerade jene, die sich für die Entwicklung des Krankenhauswesens im 20. Jahrhundert interessieren, werden hier wesentliche Informationen finden.

Cornelius Gorka

Gartner, Suso: Kloster Schwarzach (Rheinmünster). Studien zur Geschichte des ehemaligen Klosters Schwarzach am Rhein von den Anfängen bis zum Jahr 1600. seitenweise Verlag Bühl, 2012, 334 S., viele Abb.

Es ist ein imposanter Anblick: Auf einer kleinen Anhöhe ragt der romanische Bau der Kirche der ehemaligen Abtei Schwarzach aus der Silhouette des Orts hervor. Über die Jahrhunderte wirkten dort die Benediktinermönche, bis die Säkularisation (1802/03) das Ordensleben jäh beendete. Dr. Suso Gartner, der Vorsitzende der Mitgliedergruppe Bühl des Historischen Vereins Mittelbaden, hat jetzt eine hoch interessante Forschungsarbeit zur Geschichte der Abtei herausgebracht. Mit dem Titel „Kloster Schwarzach (Rheinmünster). Studien zur Geschichte des ehemaligen Klosters Schwarzach am Rhein von den Anfängen bis zum Jahr 1600“ beleuchtet der ausgewiesene Schwarzach-Spezialist auf 334 Seiten die wechselvolle Historie der Abtei. Manche Passagen lesen sich fast wie ein Krimi, hatte doch die Abtei mit mächtigen und habgierigen Nachbarn zu kämpfen, war zeitweise ganz von den Mönchen verlassen, erlebte verheerende Schäden durch Brände und/oder Kriege.

Gartner befasst sich seit vielen Jahren mit der Kloster-Geschichte und hat anerkannte Schriften dazu publiziert. Seine Dissertation „Kloster Schwarzach (Rheinmünster). Zu Ge-